

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Musik ist für eine lebendige Kirche unverzichtbar. Doch nicht nur Orgelspiel oder Band sind dazu geeignet, Gottes Wort auf einer anderen Ebene zu transportieren. Es ist das eigene Singen, Chorsingen, das Glauben lebendig macht. Dabei kann es so viel mehr als nur einen musikalischen Beitrag in Gottesdienst oder Konzert zu leisten. Gemeinsames Singen verbindet, ist persönliche Motivation, ist Trost und Ausdruck von Persönlichkeit.

Doch das Chorsingen in unseren Gemeinden steht - gerade nach der langen Pause durch die Corona-Pandemie - vor vielen Herausforderungen und Fragestellungen:

Wie neue Sängerinnen und Sänger gewinnen? Welches Projekt für diese Zielgruppe anbieten? Wie Menschen einbinden, die behaupten, sie könnten nicht singen? Wie gute Sängerinnen und Sänger halten? Wie wirklich offen sein für Jeden?

Mit *spontanissimo* - einem erfolgreich erprobten kirchenmusikalischen Konzept!

Meine Erfahrungen mit diesem Konzept habe ich im Buch "*spontanissimo* - Chorsingen für Jedefrau und Jedermann" niedergeschrieben.

Außerdem wird das Konzept von seiner ersten Idee über die gesamte Organisation bis hin zur Umsetzung und den Zukunftsperspektiven beschrieben. Dabei werden einzelne Vorbereitungsschritte wie Werbung, Zeitmanagement, Aufführung, Zielgruppen und Chorpädagogik vorgestellt.

Ein praxisorientierter Ratgeber mit wertvollen zeitsparenden Tipps.

Mit Erfahrungsberichten derer, die dabei waren, Tipps zur Literatúrauswahl und einem Wörterbuch "*Chorleiter* - Deutsch".

Außerdem biete ich auch an, komplette Projekte bei Ihnen durchzuführen oder Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die vor uns liegenden Herausforderungen zu schulen.

Meine Erfahrungen als Kirchenmusikerin und Sozialmanagerin fließen hier genauso mit ein wie die Fragestellungen nach der Erfüllung hoher künstlerischer Ansprüche sowie die Beachtung sozialer Aspekte.

Mit folgendem Link gelangen Sie direkt zum Buch und weiteren Infos.

[spontanissimo - das Buch](#)

Ich bin gespannt auf Ihre Rückmeldung.

Herzliche Grüße

Karolin Pöche-Fraß